

Protokoll 6. Forum Kinderbetreuung vom 27.11.2023

Teilnehmer:

Elternvertreter: Frau Münzner, Frau Simon, Frau Aropian, Herr Mühlhäuser, Herr Meißner, Herr Hummel, Frau Feller, Frau Metzger, Herr Sarican

Fraktionen Frau Holland, Frau Unger, Herr Dag, Frau Mayer

Verwaltung: BM Keller, FBL2 Frau Raichle, Frau Häfner Fam + Vereine Protokoll
IseF: Frau Sauer

SSA: Frau Schlotz

CJD: Herr Ries Leitung E3

Entschuldigt: Frau Hofmann, Frau Benzing, Frau Ebensperger

Tagesordnung:

1. Begrüßung und ggf. Vorstellungsrunde
2. Abfragen zu Anmerkungen bzgl. dem Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktueller Stand E3 / Start der Angebote
4. Präsentation „Aktuelle Personalsituation in den Kitas und der Grundschulbetreuung, sowie geplante Stellenbesetzungsverfahren“ – noch offene Fragen?
5. Frau Sauer EseF / Gefährdungsschutzkonzept
6. Verschiedenes
7. Terminfindung und Feedback-Runde

Zu Top 1: Begrüßung

Herr Keller begrüßt die Anwesenden.

Zu Top 2: Anmerkungen zum Protokoll

Es gab keinerlei Fragen, Beanstandungen oder Bemerkungen.

Zu Top 3: 3. Aktueller Stand E3 / Start der Angebote

- Vorstellung Herr Ries E3
- 3 Hauptamtliche MA, 2,25 Stellen
- Offene Kinder- und Jugendarbeit + aufsuchende Jugendarbeit angedacht
- In der Realschule, dem Gymnasium, auf der Straße und den 4. Klassen der Grundschulen wurden Abfragen zu Angeboten durchgeführt und daraus resultierend wurde ein Programm für Kinder- und Jugendangebote zunächst bis 29.02.2024 entwickelt.
- Die Angebote werden im offenen Treff, den einzelnen Angeboten und Veranstaltungen, über „Bücher tun Gutes“, die Schulen, im Rathaus und über soziale Medien digital oder in Plakatform publik gemacht
- Zur Wiedereröffnung des E3 am 17.11.2023 waren ca. 100 Besucher da
- Momentan kommen ca. 20-25 Kids in den offenen Treff, bei verschiedenen Angeboten sind ca. 10 Teilnehmer, nach 18 Uhr kommen aber nur wenig Kinder
- Frage: Wo treffen sich die Kinder aus den Stadtteilen?

- Herr Ries: 2-3 Mal pro Jahr sollen Angebote in den einzelnen Stadtteilen geplant werden.
 - Herr Keller bemerkt, dass es schon früher das „E 3 on Tour“ gab und dass es sich nun herauskristallisieren wird, ob diese Angebotsform nun durch den CJD weitergeführt wird. Es sind auch aufsuchende Angebote in der Kernstadt geplant. Es soll die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern weiter vertieft werden, der Familientreff zieht gerade um, sodass das E3 zu einer zentralen Anlaufstelle wird.
 - Frau Simon gibt zu bedenken, dass die 2,25 Stellen auf 3 Jahre gebunden sind und so sicher nicht für die Umsetzung aller Ziele reichen.
 - Herr Ries wendet ein, dass die aufsuchende Jugendarbeit nicht regelmäßig, sondern nach Bedarf angeboten wird.
 - Frau Holland wendet ein, dass die Angebote erst einmal starten müssen und dass man die Entwicklung und den Bedarf dann beobachten muss.
 - Frau Raichle berichtet, dass die Filstalwelle über die Wiedereröffnung des E3 berichtet hat und dass die viele geleistete Vorarbeit dazu sehr positiv herausgestellt wurde.
- Frau Schlotz SSA und Herr Ries verabschiedeten sich 18:07 Uhr

Zu Top 4: Präsentation „Aktuelle Personalsituation in den Kitas und der Grundschulbetreuung, sowie geplante Stellenbesetzungsverfahren“

Siehe Präsentation, die mit dem Protokoll versendet wird.

- Grundschulbetreuung: Ergänzend wurde mitgeteilt, dass am 28.11.2023 eine P-Leihe als Unterstützung an die Hardtschule kommt und dass der verpflichtende Ganzttag immer gesichert ist.
- Im Bewerbungsverfahren der Grundschulbetreuungskräfte/Mensen findet derzeit ein laufendes Verfahren statt, nähere Angaben können noch nicht gemacht werden. Immer wieder melden sich jedoch Bewerber nicht zurück oder erscheinen ohne Mitteilung nicht zu Bewerbungsgesprächen oder Hospitationen.
- Kita Ringweg: Nachfrage wegen I-Kraft: Das KJA entscheidet, wieviel Stunden ein Kind benötigt und in welchen Bereichen (Frühe Hilfen). Die Kommunen sind für die I-Kräfte verantwortlich und müssen geeignetes Personal passend für das Kind, passend für die Öffnungszeiten und passend für die Maßnahme finden. Für die Mitarbeiter werden der Stadt aber Mittel ersetzt. Im Schulbereich ist das Land für solche Maßnahmen zuständig, da dies keine Schulträgeraufgabe darstellt.
- Kinderhaus II Fertigstellung zum Kita-Jahr 2024/25
- Bewerbungsverfahren: Beim geplanten Verfahren Sozialmanagement geht es vor allem darum, die Kita-Leitungen mit Verwaltungsaufgaben zu entlasten, bei der Stelle Fachberatung, die zum 01.09.2023 mit 75 % besetzt wurde, geht es vor allem um die Beratung der Kita-Teams auf der pädagogischen Ebene in Einzelfällen.
- Eltern in Kitas: es gibt in Bünzwangen nur eine Bewerbung, die Hürden für Eltern sind sehr hoch

- Neubau Kinderhaus II: der GR war vor Ort, Bau liegt im Zeitplan.
- Pusteblyume: Ergänzende Erklärung, dass der P-Schlüssel vom KVJS in jedem Fall gehalten werden muss. Auch der P-Schlüssel des GR ist erfüllt, P-Leihen können auch über die 18 Monate hinaus verlängert werden. Es kam die Frage auf, ob es auch Festanstellungen aus der P-Leihe gibt? Ja, dies wurde zum Teil schon gemacht, aber nicht jeder möchte in eine Festanstellung wechseln und es sind hohe Ablösesummen zu zahlen. Auch die örtliche Nähe spielt eine große Rolle. Fachkräfte können jederzeit aufstocken. Das Personal hilft sich in den Kitas auch einrichtungsübergreifend aus. Elternzeitvertretungen werden dauerhaft nachbesetzt.
- Es sind sehr viele Stellenbesetzungsverfahren notwendig, da es auch im Rathaus viele unbesetzte Stellen gibt.
- Naturgruppen: Personell besetzt
- Platzvergabe: Siehe Präsentation! Der gesetzliche Anspruch bezieht sich nur auf VÖ, es konnte aber auch GT für jeden Interessenten ermöglicht werden. Neues Kinderhaus soll 7 Gruppen bereithalten, auch im U3, und GT. Die Anmeldungen sollen zunächst noch abgewartet werden, die Planungen finden noch statt.
- Lob Frau Holland an die Stadt bzgl. der geleisteten Arbeit, Lob von Frau Raichle an den GR bzgl. der Beschlüsse für den Stellenaufwuchs.
- Frage, ob es für den Freitag an der Hardtschule auch möglich ist, Stellen in der Geringfügigkeit zu besetzen. Es wurde erläutert, dass geringfügige Stellen nur sehr schwer besetzt werden können. Herr Keller erläuterte, dass alle möglichen Stellenanteile besetzt werden sollen.
- Frage Eltern in Mensen? Frau Raichle führt dazu aus, dass dies grundsätzlich geprüft wird, dass es Vorgaben vom KVJS gibt und dass dies in Prüfung ist.

Zu Top 5: IseF

- Vorstellung von Frau Sauer, seit 01.02.2023 Kita-Leitung in Sulpach
- In Ebersbach 3 IseF
- Kinderschutz = bei Auffälligkeiten führen die IseF eine kollegiale Beratung des Teams durch, um eine Gefährdungseinschätzung zu erstellen
- Um IseF zu werden war eine Woche ganztägig eine Online-Schulung beim Weinsberger Forum zu absolvieren, dann gab es eine Woche Lernzeit mit einer Prüfung am Ende der Woche
- Gelehrt wurden die gesetzlichen Grundlagen, als auch die psychologischen Grundlagen, um Beratungen in den Teams durchführen zu können
- Bisher wurden schon mehrere Gefährdungsbeurteilungen in Teams begleitet, es wurden in den Kitas Begehungen zur Gefährdungsbeurteilung für das Gefahrenschutzkonzept durchgeführt und dadurch eine Sensibilisierung der Fachkräfte erreicht.
- Es sind Kinderschutzkonzepte für jede Einrichtung zu erstellen, aber auch mit übergreifender Betrachtung durch den Träger.

- Herr Keller weist in diesem Zusammenhang auf die 2020 erfolgte Umstellung der drei Managementleitungen auf das Konzept „in jeder Einrichtung eine Leitung“ hin.
- Frau Raichle beschreibt einen Verfahrensablauf anhand des Themas „Beißen“: Beißen ist eine große Auffälligkeit, im Kita findet ein Elterngespräch statt, evtl. wird Frau Kimmel als Fachberatung hinzugezogen, je nach Schweregrad und Ausprägung ist die IseF für eine kollegiale Beratung im Rahmen der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung hinzuzuziehen.
- Im Landkreis GP sind 6 gemeldete IseF, davon stellt Ebersbach 3

Zu Top 6: Verschiedenes

- Aus den GEB-Sitzungen berichtet Frau Münzner:
 - Die GS-Betreuung in den letzten Monaten war nicht sehr zufriedenstellend und es herrscht ein großer Frust bei den Eltern. Es macht sich besonders die Frage nach dem Mehrwert des Forums Kinderbetreuung breit, wenn die Elternvertreter Zeit für die Veranstaltung investieren und doch nichts dabei herauskommt. Reicht dann evtl. nur die Versendung eines Newsletters mit den Infos seitens der Verwaltung?
- Weiterführung des Forums und in welcher Art? Rückmeldungen der Anwesenden:
 - Beim Newsletter sind keine Rückfragen möglich
 - Das gegenseitige Kennenlernen findet beim Versenden des Newsletters nicht statt, wird aber als sehr wertvoll empfunden.
 - Bei der Menge der Mails und Newsletter ist die Frage, wie viele Leute diesen wirklich lesen und sich mit den Themen auseinandersetzen.
 - Der Austausch vor Ort wird von den meisten Anwesenden als hilfreich und gut bezeichnet.
 - Die Elternvertreter haben bei dieser Veranstaltung die Rolle der Multiplikatoren und sollten die Inhalte in die Elternschaft weiter transportieren.
 - Das Protokoll der jeweiligen Sitzung ist auf der Homepage der Stadt für alle Interessierten zugänglich und einsehbar.
 - Es wird die Bedeutung der Elternbeteiligung hervorgehoben, da einerseits die Infos aus erster Hand aufgenommen werden und andererseits aber die Möglichkeit besteht auch Ideen und Vorschläge der Elternschaft einzubringen. Deshalb sollte jede Einrichtung durch Elternvertreter vertreten sein.
 - Manche Eltern wünschen sich noch einen tieferen Einblick in die Abläufe der Verwaltung, mehr Verbindlichkeit und konkreteres Vorgehen. Dem fügt Frau Holland bei, dass die Verwaltung schon sehr konkrete Einblicke gibt.
 - Es wird immer wieder betont, dass das Forum Kinderbetreuung ein Format zum Nachfragen ist, dass es aber fraglich ist, wie viel

Verbindlichkeit die Verwaltung tatsächlich bieten kann, da viele Lösungsmöglichkeiten auch viele Variablen enthalten, z.B. wieviel Leute sagen in Bewerbungsverfahren letztlich wirklich zu?

- Der Vorteil der Veranstaltung ist, dass verschiedenen Gremien und damit verschiedene Sichtweisen vertreten sind, auch der Gemeinderat ist vertreten.
- Nachfrage nach der Beteiligung von Eltern in Mensen wie einst am Raichberg – Herr Keller und Frau Raichle kommunizieren, dass dies wiederkommen soll und derzeit geprüft wird.
- Lob von Herrn Hummel an die Verwaltung für die Transparenz und das Bemühen, er wünscht sich mehr Elternbeteiligung im Forum Kinderbetreuung. Aus jeder Einrichtung müsse ein Elternvertreter dabei sein, muss nicht immer der Vorsitzende sein, kann auch delegiert werden bei Verhinderung.

Zu Top 7: Terminfindung und Feedback-Runde

- Terminfindung wird ins neue Jahr gezogen.
- Forum Kinderbetreuung soll ca. 3 Mal im Jahr stattfinden.
 - Ostern/Pfingsten je nachdem wie die Feierlichkeiten liegen
 - Schuljahresende
 - November/Dezember
- Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt

Herr Keller dankt allen Anwesenden und verabschiedet die Runde.